Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 3 (1947)
Heft: 6

Artikel: Vorlage zu einem Flugblatt zur Abstimmungskampagne
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-846323

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorlage zu einem **Flugblatt** zur Abstimmungskampagne

Die Schweizer Frauen haben heute einen dringenden Wunsch: das Stimmrecht!

Mütter Ihr erzieht Eure Kinder, habt aber keinen Einfluss in Schulfragen.

Wir Frauen bezahlen pflichtgemäss unsere Steuern, haben aber nichts zu deren Verwendung zu sagen. Gewissenhafte Hausfrauen, die ihr Haushaltungsgeld sorgfältig einteilen, beunruhigen sich über das Defizit im Staatshaushalt.

Wir Frauen tragen grosse Verantwortung im Wirtschaftsleben unseres Landes. Wir können unsere Erfahrung aber nicht auswirken, weil wir keinen Einfluss auf die Ordnung und Gesetzgebung in Handel, Gewerbe, Industrie und Heimarbeit besitzen.

Wir Frauen suchen nach praktischen Lösungen auf sozialem Gebiet: für preiswerte Wohnungen, für die Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung, für gerechten Lohn der Frauenarbeit, im Kampf gegen den Alkoholismus.

Uns Frauen liegen Fragen am Herzen, die nicht von Männern allein gelöst werden können: Kinderschutz, Volksgesundheit, Sittlichkeit.

Ein glückliche Familie braucht Vater **und** Mutter, ein fortschrittlicher Staat die Mitarbeit der Bürger **und** Bürgerinnen. Wir Frauen bilden die grössere Hälfte unseres Volkes und so lange wir nicht Vollbürgerinnen sind, ist die Schweiz nur eine halbe Demokratie.

Schweizer Frauen, lasst uns freudig unsere Kraft einsetzen für das Ziel: Mitverantwortung im Staatshaushalt.

Weitere Vorschläge nimmt die Redaktion gerne entgegen.

BAHNHOFBUFFET
Inh. Primus Bon
Zürich